

Meinung

von Klaus Moser

pinzgau.red@bezirksblaetter.com



Zauberhafte ‚Ganes‘

„Ist jemand hier aus dem Publikum aus Asitz?“

Ähem, leider nein, weil der Ort heißt eigentlich Leogang. Dieses kleine Hoppala, dass den Mädels der Band „Ganes“ bei ihrem Konzert in der Alten Schmiede auf Leogangs Hausberg passierte, machte sie für das Publikum wohl nur noch sympathischer. Die Musikerinnen im hochsommerlichen Outfit sorgten mit ihrer ansteckend guten Laune, dem etwas verträumt wirkenden Auftreten und ihrem wirklich kongenialen Gesang dafür, dass bei den Zuhörern die Sonne aufging - zumindest im Herzen, die Wetterbedingungen waren ja sonst leider mäßig. Der Gesang mal zerbrechlich emotional, dann wieder voller Power - es war purer Genuss, das Konzert im intimen Rahmen erleben zu dürfen. Neben ihren eigenen Songs in Ladinisch verzauberten sie auch mit dem Bob Marley-Cover „Redemption Song“ das Publikum. Zudem sorgten die Südtiroler Mädels mit viel Witz dafür, dass man das eine oder andere Wort in ihrer Sangessprache verstand. Na dann: De cör dilan y a s 'odëi (auf gut Pinzgauerisch: Donksche und pfiat ench).

Bei uns ist was los!



HOTEL LATINI
PIZZERIA PAPA
Rudolfo
 Zell am See, Schüttdorf
 Täglich von 16 – 01 Uhr geöffnet
 Terrasse mit Schirmbar, offener Schauküche und abgeschlossener Kinderspielplatz im Hotelgarten bei Schönwetter von 10 – 01 Uhr für Sie geöffnet.
 Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Latini und Mitarbeiter!
Tel. 06542/5425-169



Fotos: Jelinek

„Wasserhexen“ verzauberten die Konzertbesucher am Asitz

LEOGANG. Bona sëra! Im zuckersüßen Südtiroler Dialekt begrüßten die Schwestern **Elisabeth** und **Marlene Schuen** und ihrer Cousine **Maria Molling** von der Band Ganes die Besucher der ersten Tonspur am Asitz. Darauf folgte ein mitreißendes Konzert, in dem „die Waldfeen“ oder auch „Wasserhexen“ (was der Bandname bedeuten soll) das Publikum in ihre Welt entführten. Die drei Ladinerrinnen aus La Va präsentierten ihre Songs bis auf eine einzige Ausnahme alle in ihrer Heimatsprache und sorgten für grenzenlose Begeisterung. Der erste Song „mai guai“ vom gleichnamigen Album (was übersetzt „Nie Schwierigkeiten“ bedeutet) schlug gleich voll ein. Auch Lieder wie „motivaziun“ oder „barcaurela“ vom vorangegangenen Album „rai de sorëdl“ animierte die Besucher zum Mitklatschen, -singen und sogar Tanzen.

Highlights waren wohl die Performance des Songs „dorm sauri“, dass sie im Original mit dem 40-köpfigen Orchester Babelsberg eingespielt haben, das einfühlsame „ma pur le“. Ihr Superhit „bun sciöch‘ al é“ versprühte darüber hinaus südliches „Summerfeeling“. Der Auftakt der Konzertreihe Tonspuren erwies sich einmal mehr als genial, drei Konzerte folgen ja noch. Organisatorin **Anni Haitzmann**, Bergbahnen-Geschäftsführer **Rudi Eberl**, Prokurist **Kornel Grundner** und SALE-Chef **Stefan Pühringer** zeigten sich von dem Konzert ebenso begeistert wie die Besucher in der „bummvollen“ Alten Schmiede.

